


**Auszug aus dem Protokoll  
des Regierungsrates des Kantons Z  
Sitzung vom 17. Juli 1958**

	<b>Baudirektion Kanton Zürich</b>	<b>TBA</b>
<b>PLANVERWALTUNG</b>		
<b>PBG</b>		
Winkel	(B1/2)	0072-0003

**2576. Baulinien.** Mit Eingabe vom 24. Mai 1958 ersuchte der Gemeinderat Winkel um Genehmigung seines Beschlusses vom 23. Dezember 1957 betreffend Festsetzung von Baulinien an der Zürcherstrasse (Hauptverkehrsstrasse B, I. Kl. Nr. 1) sowie den Strassen Seeb-Winkel—Embrach (I. Kl. Nr. 2), Scheidweg—Dorfausgang Winkel (I. Kl. Nr. 3 und III. Kl.) und Niederrüti—Oberrüti (II. Kl. Nr. 4) in Winkel. Gegen diesen im kantonalen Amtsblatt vom 25. Februar 1958 veröffentlichten Beschluss gingen gemäss dem Zeugnis des Bezirksrates Bülach vom 21. Mai 1958 keine Rekurse ein.

Die Baulinienabstände von 30 m an der Zürcherstrasse I. Kl. Nr. 1, von je 20 m an den Strassen I. Kl. Nrn. 2, 3 und 4 sowie von 18 m an der Strasse III. Klasse entsprechen deren Verkehrsbedeutung.

Der Genehmigung der Vorlage steht nichts entgegen.

Auf Antrag der Baudirektion

**beschliesst der Regierungsrat:**

I. Der Beschluss des Gemeinderates Winkel vom 23. Dezember 1957 betreffend Festsetzung von Baulinien an der Zürcherstrasse (HVS B, I. Kl. Nr. 1) sowie den Strassen Seeb-Winkel—Embrach (I. Kl. Nr. 2), Scheidweg—Dorfausgang Winkel (I. Kl. Nr. 3 und III. Kl.) und Niederrüti—Oberrüti (II. Kl. Nr. 4) in Winkel wird gemäss den eingereichten Plänen genehmigt.

II. Der Gemeinderat Winkel wird eingeladen, vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzugeben.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Winkel unter Rücksendung je eines Planexemplares mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Bülach und an die Baudirektion.

Zürich, den 17. Juli 1958.

Vor dem Regierungsrate,  
Der Staatsschreiber:

i. V.

